

Leserbrief an die HNA (Hessische / Niedersächsische Allgemeine) vom 06.07.08

Dass die Befürworter der Atomkraft Morgenluft wittern, ist ein schöner Beleg für ihr blindes Vertrauen in die Naivität des Publikums. Dass die sichere Endlagerung des Atommülls ein Wunschtraum bleibt, können wir jeden Tag *in der Zeitung* lesen. Die derzeit 439 Atomkraftwerke weltweit tragen weniger als drei Prozent zur Endenergieproduktion bei. Unter diesen Umständen würden die Uranvorräte für 70 Jahre reichen. Ginge es nach der Internationalen Energie-Agentur und es würden jährlich 32 neue Atomkraftwerke gebaut, reichten die Vorräte noch 17 Jahre. Wie begrenzt muss der Horizont von Atomlobbyisten sein, dass ihnen beim *morgendlichen* Sonnenaufgang nicht ein Licht aufgeht? Die in einem Jahr auf die Erde eingestrahlte Sonnenenergie, könnte sie völlig genutzt werden, würde den gesamten Energiebedarf unseres Blauen Planeten für 37000 Jahre decken können. Atomstrom wirft allerdings bis zu 25 Prozent Rendite ab. *Bei erneuerbarer Energie wird mit etwa 10 Prozent gerechnet. Ein ideales Betätigungsfeld für Kleinanleger zur Finanzierung einer Energieversorgung in öffentlicher Verantwortung. Na, Herr Steinbrück, na, Herr Glos, liegt hier nicht ein Anreiz, zum Wohle der Vielen zu arbeiten?* Heinrich Triebstein

(Die kursiv gedruckten Teile wurden nicht abgedruckt.)